

<http://www.tagesspiegel.de/auszeichnung-duesseldorfer-kunstpreis-fuer-marlene-dumas/1010370.html>



 10.08.2007 14:08 Uhr

Auszeichnung

Düsseldorfer Kunstpreis für Marlene Dumas

Mit "Grundbedingungen des Menschlichen" beschäftigt sich die Malerin Marlene Dumas. Ihre Bilder zu Themen wie Sexualität, Geburt, Tod und Geschlechterverhältnis waren auf der Documenta zu sehen. Nun erhält sie den Düsseldorfer Kunstpreis.

Die südafrikanische Malerin Marlene Dumas erhält in diesem Jahr den mit 55.000 Euro dotierten Düsseldorfer Kunstpreis. Dies teilte die Stadt Düsseldorf mit, die ihre neue Auszeichnung erstmals im vergangenen Jahr an den US-Videokünstler Bruce Nauman vergeben hatte. Marlene Dumas, die in Amsterdam lebt und arbeitet, wurde 1953 in Kapstadt geboren, wo sie auch ihre Studien der visuellen Künste absolviert hat; 1976 ging sie in die Niederlande.

Die zweimalige Teilnehmerin der Kasseler Documenta (1982/1992) stellt die figurativ-expressive Darstellung des Menschen in den Mittelpunkt ihrer Malerei, Zeichnungen und Collagen. Die Malerin zähle zu den wichtigsten, weltweit renommierten Künstlerinnen, die in den vergangenen 20 Jahren wesentliche Impulse im internationalen Kunstgeschehen gesetzt hätten, hieß es weiter. In ihrem Schaffen habe sich Dumas immer wieder den "Grundbedingungen des Menschlichen" wie Sexualität, Geburt, Tod und Geschlechterverhältnis gewidmet. Seit 1979 hatte sie Ausstellungen in aller Welt. Unter anderem gestaltete sie 1995 den niederländischen Pavillon auf der Biennale in Venedig, nahm neben der Documenta auch an Biennalen in Sao Paulo und Johannesburg teil. Im Jahr 2001 widmete ihr das Centre Pompidou in Paris eine Retrospektive, die anschließend in New York zu sehen war. Vor allem wegen ihrer Ablehnung der Apartheid-Politik sei sie aus Südafrika weggegangen, erklärte ein Sprecher der Stadt.

Obwohl Apartheid nie zum Hauptthema ihrer Arbeit geworden sei, habe sich die Künstlerin sehr früh und sehr deutlich auch mit dem Konflikt zwischen Schwarz und Weiß auseinandergesetzt. Die Verleihung des zu den höchst dotierten Kulturauszeichnungen in Deutschland gehörenden Preises ist nach Angaben der Stadt Düsseldorf für den Herbst geplant. Er wird an Künstler verliehen, deren Werk richtungsweisend für die Entwicklung der Gegenwartskunst ist. (mit dpa)

